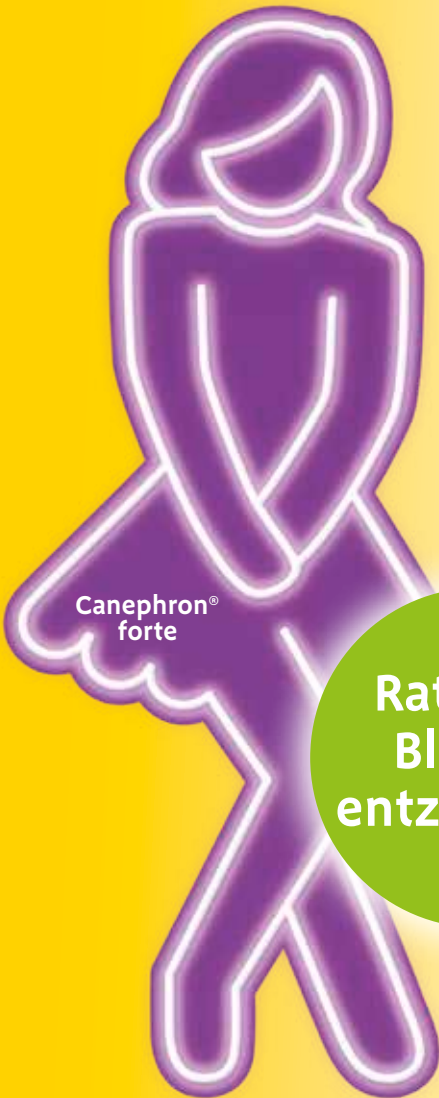




Bionorica®

Blasenentzündung? Tipps zur Behandlung und zur Vorbeugung



Canephron®
forte

Ratgeber
Blasen-
entzündung

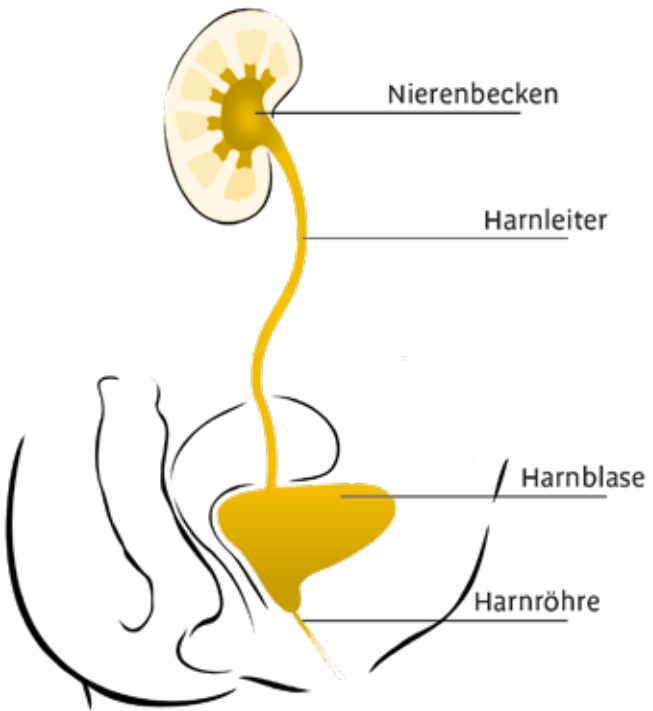
Ratgeber zum Thema Blasenentzündung

Inhalt

Die ableitenden Harnwege der Frau	3
Blasenentzündung – Was ist das genau?	4
Symptome einer Blasenentzündung	4
Risikofaktoren einer Blasenentzündung	6
Blasenentzündung – Was tun?	8
Tipps bei ersten Anzeichen	8
Aufsuchen eines Arztes/einer Ärztin	9
Wiederkehrende Blasenentzündung	11
Canephron® forte – Hilfe aus der Natur	12
Einzigartige pflanzliche Kombination	12
Canephron forte® – stark bei Blasenentzündung	13
Antibiotika gezielt einsetzen	14
Blasenentzündung ohne Antibiotikum behandeln?	14
Canephron® forte –	
Darreichungsform und Einnahme	17
Vorbeugen einer Blasenentzündung – Gewusst wie!	18
Tipp für unterwegs	19

Die ableitenden Harnwege der Frau

Die Harnröhre der Frau ist mit ca. 4 cm sehr viel kürzer als die des Mannes. Zusätzlich liegt sie nahe am Darmausgang: Bakterien können so leichter verschleppt werden und z.B. in die Blase aufsteigen.



Blasenentzündung – Was ist das genau?

Ein **Harnwegsinfekt** oder eine **Blasenentzündung** ist eine Entzündung der Blaseschleimhaut. Diese verläuft meist schmerzhaft, ist aber normalerweise unkompliziert und harmlos. Auslöser für eine Blasenentzündung sind in der Regel Darmbakterien, die über die Harnröhre in die Blase gelangen.

Symptome einer Blasenentzündung

Betroffene kennen sie nur zu gut : Die Symptome einer Blasenentzündung. Sie treten oft plötzlich auf, sind sehr unangenehm und belastend im Alltag. Meist macht sich eine Blasenentzündung bemerkbar durch Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen sowie durch Krämpfe im Unterleib. Beim ständigen Gang zur Toilette kommen dann nur wenige Tropfen. Der Urin ist hierbei oft trüb und übelriechend.

Sollten Sie eines oder mehrere dieser Symptome feststellen, kann es auf eine Blasenentzündung hindeuten.

Frauen sind von Blasenentzündungen weitaus häufiger betroffen als Männer. Schätzungen zufolge leidet jede zweite Frau mindestens einmal in ihrem Leben an einer Blasenentzündung.



**Typische Symptome
einer Blasenentzündung:**

Krampfartige Schmerzen und
Brennen beim Wasserlassen
sowie ständiger Harndrang

Blasenentzündung – Was ist das genau?

Risikofaktoren einer Blasenentzündung

Es gibt verschiedene Risikofaktoren, die das Entstehen einer Blasenentzündung begünstigen:

Unzureichende Flüssigkeitszufuhr

Wer viel trinkt, spült dadurch die Krankheitserreger regelmäßig aus. Eine unzureichende Flüssigkeitszufuhr hingegen führt dazu, dass Keime länger in den Harnwegen verbleiben und erhöht so die Gefahr einer Blasenentzündung.



Kälteeinwirkung

Eine Unterkühlung des Körpers, z. B. durch nasse Badekleidung oder Sitzen auf kalten Untergründen, schwächt die Abwehrkräfte. Dadurch haben es Bakterien leichter, sich in der Harnröhre und Blase anzusiedeln und zu vermehren.



Aktives Sexleben

Häufiger Geschlechtsverkehr kann durch die mechanische Reibung die Gefahr einer Blasenentzündung ebenfalls erhöhen. In diesem Fall spricht man auch von einer „Honeymoon-Zystitis“.



Falsche Hygiene im Intimbereich

Intimsprays, aggressive Waschsubstanzen oder eine falsche Wischrichtung im Genitalbereich erleichtern den Keimen das Eindringen in die Harnröhre.



Hormonumstellung

Durch eine Veränderung des Hormonhaushaltes (Schwangerschaft, „Pille“, Wechseljahre) kann die Anfälligkeit für eine Blasenentzündung erhöht sein.



Blasenentzündung – Was tun?

Tipps bei ersten Anzeichen

Wenn Sie die ersten Anzeichen einer **Blasenentzündung** bemerken, ist es wichtig, dass Sie rasch aktiv werden!



Dann stehen die Chancen gut, die Beschwerden schneller in den Griff zu bekommen:

- ☛ Trinken Sie viel!
- ☛ Sorgen Sie außerdem stets für warme Füße und gut schützende Bekleidung im Nieren- und Unterleibsbereich.
- ☛ Eine Wärmflasche entspannt die Blase und leistet zur Linderung von Schmerzen gute Dienste.
- ☛ Zur Unterstützung bei entzündlichen Erkrankungen der Harnwege gibt es das pflanzliche Arzneimittel **Canephron® forte** – mit den wirksamen Pflanzeninhaltsstoffen aus Rosmarin, Tausendgüldenkraut und Liebstöckel.

Aufsuchen eines Arztes/einer Ärztin

Eine **Nierenbeckenentzündung** gehört in jedem Fall in die Hand eines Arztes/einer Ärztin. Daher sollten Sie in jedem Fall einen Arzt/eine Ärztin aufsuchen, wenn einer oder mehrere der folgenden Punkte auf Sie zutreffen:

- ❖ Verschlimmerung der Symptome oder keine Besserung innerhalb von drei Tagen
- ❖ Schmerzen in der Nierengegend
- ❖ Schweres Krankheitsgefühl
- ❖ Fieber über 38°C

Auch Schwangere, Kinder und Männer sollten eine Blasenentzündung ärztlich abklären lassen.



Blasenentzündungen
sollten stets vollständig
auskuriert werden.



Blasenentzündung – Was tun?

Wiederkehrende Blasenentzündung

Von einer **wiederkehrenden (rezidivierenden) Blasenentzündung** spricht man, wenn diese häufiger als drei Mal pro Jahr oder zwei Mal pro Halbjahr auftritt.

Hauptursache für eine nochmalige Blasenentzündung ist eine erneute Infektion (Re-Infektion). Dies ist bei ca. 90 Prozent der wiederkehrenden Blasenentzündungen der Fall.

Ein zu frühes Absetzen der Antibiotikumtherapie kann das Risiko einer erneuten Blasenentzündung erhöhen, weil möglicherweise nicht alle Keime abgetötet werden konnten. Aber auch eine häufige Antibiotikaeinnahme kann wiederkehrende Blasenentzündungen begünstigen, da die Bakterien Resistenzen gegen Antibiotika entwickeln können.

Aus häufig wiederkehrenden Blasenentzündungen können sich chronische Entzündungen oder eine Reizblase entwickeln. Daher sollten Blasenentzündungen stets vollständig auskuriert werden.

Canephron® forte – Hilfe aus der Natur

Das pflanzliche Arzneimittel **Canephron® forte** hat sich bei der unterstützenden Behandlung von entzündlichen Erkrankungen der Harnwege bewährt. Es enthält eine Kombination aus Rosmarin, Tausendgüldenkraut und Liebstöckel, die sich in ihrem Wirkspektrum sinnvoll ergänzen.

Einzigartige pflanzliche Kombination



Rosmarin



Tausend-
gülden-
kraut



Liebstöckel

Durch die **4-fach Wirkung** von Canephron® forte wird der unangenehme Symptomkomplex einer Blasenentzündung umfassend behandelt – und es geht Ihnen schneller wieder besser.

Die einzigartige Pflanzenkombination in Canephron® forte wirkt **schmerzlindernd, krampflösend, entzündungshemmend** und **bakterienausspülend**.

Canephron® forte – stark bei Blasenentzündung



Die entzündungshemmenden und schmerzlindernden Effekte behandeln Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen. Krampflösende Wirkungen reduzieren den Harndrang und entspannen die Blase. Bakterienausspürende Effekte hemmen die Bakterianheftung und fördern so deren Ausspülung.

Antibiotika gezielt einsetzen

Antibiotika sind wichtige Medikamente. Sie können bei schweren Erkrankungen, die durch Bakterien ausgelöst werden, Leben retten. Werden Sie unnötigerweise eingesetzt, erhöht sich das Risiko von Resistenzen. Das heißt die Bakterien werden unempfindlich gegen bestimmte Antibiotika.

Antibiotika bringen auch oftmals unangenehme Nebenwirkungen, wie z. B. Magen-Darm-Beschwerden (Durchfall, Übelkeit) mit sich, da neben krankmachenden auch nützliche Bakterien abgetötet werden.

Damit Antibiotika weiterhin wirksame Medikamente im Kampf gegen – auch lebensbedrohliche – bakteriell verursachte Krankheiten bleiben, ist es wichtig, sie verantwortungsbewusst und gezielt einzusetzen.

Blasenentzündung ohne Antibiotikum behandeln?

97% der Blasenentzündungen (bei Patientinnen ohne Risikofaktoren) verlaufen ohne Komplikationen¹. Hier kann laut ärztlicher Behandlungsleitlinie eine rein symptomatische Therapie in Betracht gezogen werden. Deshalb beschäftigen sich Wissenschaftler zunehmend mit symptomatischen Behandlungsalternativen.



Eine im Jahr 2018 veröffentlichte, groß angelegte, klinische Studie mit über 600 Patientinnen vergleicht Canephron^{®2} mit einem der am häufigsten verordneten Antibiotika bei der Therapie von akuter, unkomplizierter Blasenentzündung³.

Das Ergebnis: 84% der Patientinnen, die mit Canephron[®] behandelt wurden, benötigten keine antibiotische Therapie. Damit lag der Therapieerfolg von Canephron[®] nur knapp unter dem der Vergleichstherapie. Der unangenehme Symptomkomplex wurde dabei schnell und gezielt durch Canephron[®] behandelt.

Die Studie zeigt somit, dass unkomplizierte Blasenentzündungen in vielen Fällen auch ohne Antibiotika behandelt werden können.

¹ Christiaens, T C M et al. Br J Gen Pract. 2002; 52(482):729-34.

² Die Studie wurde mit Canephron[®] Dragees durchgeführt. Die eingenommene Wirkstoffmenge pro Tag von Canephron[®] Dragees im Vergleich zu Canephron[®] forte ist äquivalent.

³ Wagenlehner et al. Urol Int. 2018; 101(3):327-336.doi:10.1159/000493368.

Antibiotika gezielt einsetzen

Generell gilt:

Wenn Sie auf ein Antibiotikum verzichten wollen, sprechen Sie hierzu aktiv Ihren Arzt/Ihre Ärztin an. Bitte beachten Sie die auf Seite 9 benannten Hinweise zum erforderlichen Aufsuchen eines Arztes/einer Ärztin. Hat Ihnen Ihr Arzt/Ihre Ärztin bereits eine Antibiotikatherapie verordnet, so sollten Sie diese nicht ohne ärztliche Rücksprache verwerfen.

Tipp:

Ergänzen Sie Ihre Hausapotheke mit Canephron® forte. Beginnen Sie mit der Einnahme direkt bei den ersten Anzeichen einer Blasenentzündung*, damit Sie die Symptome frühzeitig behandeln. Durch das sofortige Entgegensteuern können Sie möglicherweise auf eine Antibiotikatherapie verzichten. Canephron® forte ist zudem gut verträglich.

* Canephron® ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden (wie häufigem Wasserlassen, Brennen beim Wasserlassen und verstärktem Harndrang) im Rahmen entzündlicher Erkrankungen der Harnwege.

Darreichungsform und Einnahme

Canephron® forte

- 🌿 **Tagesdosierung: 3x1 Dragee**
- 🌿 Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
- 🌿 Besonderheit: glutenfrei



Vorbeugen einer Blasenentzündung – Gewusst wie!

Um einer Blasenentzündung vorzubeugen, sollten Sie auf Folgendes achten:

Ausreichend trinken:

Täglich ca. 1,5 Liter Wasser oder ungesüßte Früchte- oder Kräutertees trinken.

Warmhalten:

Nasse Badekleidung möglichst schnell wechseln.
Sitzen auf kalten Untergründen vermeiden.

Richtige Intimhygiene:

Den Intimbereich möglichst nur mit warmem Wasser und pH-neutralen Seifen reinigen.

Wischverhalten:

Im Genitalbereich von vorne nach hinten abwischen, um Schmierinfektionen zu vermeiden.

Nach dem Geschlechtsverkehr:

Der erste Gang danach sollte zur Toilette führen, um eventuell übertragene Keime auszuspülen.

Empfängnisverhütung:

Keine Scheidendiaphragmen und/oder Spermizide benutzen. Sie bringen das gesunde Scheidenmilieu ins Ungleichgewicht, was die Ansiedlung von Bakterien begünstigt.






Tipp für unterwegs:

Ergänzen Sie Ihre Reiseapotheke
mit **Canephron® forte**.

So können Sie auch unterwegs
sofort auf erste Anzeichen einer
Blasenentzündung reagieren.

Harnwegsinfekt?

Canephron® forte

-  lindert Brennen und Schmerzen
-  löst die Krämpfe
-  unterstützt die Ausspülung der Bakterien



Einzigartige pflanzliche Wirkkraft*

*Traditionell pflanzliches Arzneimittel, dessen Anwendung bei unkomplizierten Harnwegsinfekten ausschließlich auf langjährige Verwendung beruht. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

Bionorica Austria GmbH

Donau City Straße 1, 1220 Wien, Telefon +43 1 263 0882